

Marktvolumen

von derivativen Wertpapieren



Marktvolumen überschreitet 100 Milliarden-Marke

Bei den Basiswerten dominierten im September Aktien und Renten

Der Zertifikatemarkt in Deutschland ist im September weiter gewachsen. Das zeigen die jüngsten Daten, die von der EDG im Auftrag des Deutschen Derivate Verbands (DDV) monatlich bei vierzehn Banken erhoben werden. Obwohl der September ein beliebter Verfallsmonat für viele Zertifikate ist, wuchs das ausstehende Volumen um 3,1 Prozent bzw. 2,6 Mrd. Euro. Wie schon in den Vormonaten legten strukturierte Anleihen sowie Aktienanleihen zu. Positive Preiseffekte aufgrund gestiegener Aktienkurse trugen ebenfalls zum Wachstum bei.

Die 14 an der Erhebung teilnehmenden Banken repräsentieren etwa 85 Prozent des Gesamtmarktes. Rechnet man die von der EDG erhobenen Zahlen auf alle Emittenten hoch, so beläuft sich das Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts Ende September auf 101,0 Mrd. Euro.

Bei den Anlageprodukten setzten die Anleger weiter auf Sicherheit. Insbesondere das Volumen der Zertifikate mit Renten als Basiswert stieg mit 8,4 Prozent bzw. 2,6 Mrd. Euro noch einmal deutlich an. Traditionell sind in dieser Kategorie fast ausschließlich Kapitalschutz-

Zertifikate sowie strukturierte Anleihen enthalten. Der Anteil von Rentenpapieren am gesamten Anlagevolumen erhöhte sich auf 40,1 Prozent.

Neben den Rentenzertifikaten verzeichneten Anlageprodukte auf Währungen und Rohstoffe ebenfalls ein signifikantes Wachstum. Das Volumen in dieser Kategorie stieg um 3,0 Prozent bzw. 43 Mio. Euro. Mit einem Anteil von 1,7 Prozent am gesamten Open Interest beeinflussten sie die Gesamtentwicklung jedoch nur wenig.

Ähnliches galt auch für Hedge Fonds-Strukturen, deren Volumenanteil 2,1 Prozent betrug und deren Open Interest im September um 0,3 Prozent bzw. 5 Mio. Euro sank.

Die größte Assetklasse bei Anlageprodukten blieben Zertifikate mit Aktien als Basiswert. Aufgrund einer Vielzahl von ausgelaufenen Papieren fiel der Open Interest in dieser Kategorie um 0,3 Prozent bzw. 126 Mio. Euro. Vor allem für Discount- und Bonus-Strukturen ist ▶▶

INHALT

Open Interest nach Produkt- und Anlageklassen	3
<hr/>	
Veränderung des Open Interest nach Produkt- und Anlageklassen	3
<hr/>	
Open Interest für Anlageprodukte auf alle Basiswerte	4
<hr/>	
Veränderung des Open Interest für Anlageprodukte auf alle Basiswerte	4
<hr/>	
Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik	5

Der deutsche Markt für derivative Wertpapiere

- Das Marktvolumen der Anlagezertifikate und Hebelprodukte wuchs im September um 3,1 Prozent. Das Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts belief sich Ende September auf 101,0 Mrd. Euro.
- Bei den Anlageprodukten standen zwei Basiswerte im Vordergrund. Auf Aktien entfielen 56,2 Prozent und auf Renten 40,1 Prozent des ausstehenden Volumens.
- Kapitalschutz-Produkte dominierten auch im September. Ihr Open Interest erhöhte sich um 5,7 Prozent bzw. 3,0 Mrd. Euro. Damit waren zwei Drittel aller Anlageprodukte mit hundertprozentigem Kapitalschutz ausgestattet.
- Das Größenverhältnis von Anlage- und Hebelprodukten blieb unverändert. Anlageprodukte kamen auf einen Anteil von 99,0 Prozent, Hebelprodukte auf 1,0 Prozent.

der September ein traditioneller Verfallsmonat. So ging der Anteil der Anlageprodukte mit Aktien als Basiswert um 1,9 Prozent zurück und lag bei 56,2 Prozent. Im Durchschnitt stiegen die Kurse von Anlageprodukten auf Aktienbasiswerte um 1,2 Prozent. Preisbereinigt ergab sich dadurch ein Verlust von 1,4 Prozent bzw. 683 Mio. Euro.

Mit Blick auf die verschiedenen Produktkategorien gab es im September, wie schon im gesamten Jahresverlauf, eine starke Nachfrage nach Kapitalschutz-Zertifikaten. In dieser Kategorie wuchs das Volumen um 5,7 Prozent bzw. 3,0 Mrd. Euro. Damit waren 65,9 Prozent des Gesamtvolumens von Anlagezertifikaten in Kapitalschutz-Produkte investiert. Dies entsprach einer Steigerung von 1,6 Prozentpunkten im Vergleich zum Vormonat.

Auch Aktienanleihen verzeichneten mit einem Wachstum von 7,3 Prozent bzw. 121 Mio. Euro einen deutlichen Anstieg. Diese Produktkategorie wuchs damit im prozentualen Vergleich am stärksten. Mit einem Volumenanteil von 2,1 Prozent gehörten Aktienanleihen aber weiterhin zu den kleineren Zertifikate-Kategorien.

Die zweitgrößte Produktkategorie nach den Kapitalschutz-Zertifikaten waren mit einem Anteil von 11,0 Prozent am Gesamtvolumen die Express-Zertifikate. Ihr Open Interest blieb im Vergleich zum Vormonat nahezu unverändert und lag bei 9,3 Mrd. Euro. Der Preiseffekt betrug 2,2 Prozent, wodurch sich ihr Volumen preisbereinigt um 203 Mio. Euro verringerte.

Ebenfalls stabil blieb das ausstehende Volumen der Index-Zertifikate. Sie hatten einen Anteil am Gesamtvolumen der Anlagezertifikate von 3,9 Prozent nach 4,1 Prozent im August. Ihr Marktvolumen belief sich auf 3,3 Mrd. Euro. Mit 2,5 Prozent waren in dieser Kategorie die deutlichsten Preiseffekte zu beobachten, was zu einem preisbereinigten Verlust von 2,4 Prozent bzw. 81 Mio. Euro führte.

Am deutlichsten sank im September das ausstehende Volumen von Discount-Zertifikaten. Ihr Open Interest verringerte sich um 5,8 Prozent bzw. 342 Mio. Euro. Wesentlicher Grund war das Auslaufen vieler

Produkte und der Umstand, dass nicht das gesamte Volumen unmittelbar reinvestiert wurde. Trotz des Rückgangs blieben Discounter mit einem Anteil von 6,5 Prozent die drittgrößte Produktkategorie bei Anlagezertifikaten.

Auf die Discount-Zertifikate folgten die Bonus- und Teilschutz-Zertifikate mit einem Anteil von 6,1 Prozent. Auch ihr Open Interest nahm mit 4,2 Prozent bzw. 224 Mio. Euro im September deutlich ab.

Am stärksten fielen die Verluste bei den Outperformance- und Sprint-Zertifikaten mit 5,6 Prozent bzw. 13 Mio. Euro aus. Mit einem Anteil von 0,3 Prozent haben sie für die Gesamtentwicklung der Anlageprodukte jedoch kaum Bedeutung.

Das Marktvolumen der Anlagezertifikate stieg im September insgesamt um 3,1 Prozent bzw. 2,6 Mrd. Euro auf 85,0 Mrd. Euro.

Im Segment der Hebelprodukte war im September ein leicht unterproportionales Wachstum von 2,0 Prozent bzw. 16 Mio. Euro festzustellen. Zertifikate auf Währungen und Rohstoffe wuchsen um 18,3 Prozent bzw. 31 Mio. Euro, wodurch sich ihr Anteil am Gesamtvolumen um 3,3 Prozentpunkte auf 23,5 Prozent erhöhte.

Dagegen ging der Open Interest der Hebelprodukte mit Renten als Basiswert im September stark zurück. Ihr Volumen sank um 22,0 Prozent und damit um 1 Mio. Euro. Aufgrund ihres geringen Volumenanteils von 0,6 Prozent spielten sie für die Gesamtentwicklung jedoch kaum eine Rolle.

Die mit Abstand größte Anlageklasse bei den Hebelpapieren waren weiterhin Aktienprodukte, die 76,0 Prozent des ausstehenden Volumens auf sich vereinten. Allerdings ging ihr Open Interest im September um 2,0 Prozent bzw. 13 Mio. Euro zurück.

Das Größenverhältnis von Anlagezertifikaten und Hebelprodukten veränderte sich im September nicht. Auf Anlagezertifikate entfielen weiterhin 99,0 Prozent des Gesamtmarktes, auf Hebelprodukte 1,0 Prozent. ■

An der Erhebung der Marktvolumenstatistik beteiligen sich:



Der Deutsche Derivate Verband (DDV) ist die Branchenvertretung der 19 führenden Emittenten derivativer Wertpapiere in Deutschland: BNP Paribas, Citigroup, Commerzbank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, HSBC Trinkaus, Hypo Vereinsbank, J.P. Morgan, LBBW, Royal Bank of Scotland, Sal. Oppenheim, Société Générale, UBS, Vontobel, WestLB und WGZ BANK. BHF-BANK, DWS Finanz-Service sowie Börsen und Finanzportale unterstützen als Fördermitglieder die Arbeit des Verbandes.

Deutscher Derivate Verband (DDV)

Bei Rückfragen:

Dr. Hartmut Knüppel
Geschäftsführender Vorstand
Geschäftsstelle Berlin
Pariser Platz 3
10117 Berlin
Tel.: +49 (30) 4000 475 - 10
knueppel@derivateverband.de

Lars Brandau
Geschäftsführer
Geschäftsstelle Frankfurt
Feldbergstraße 38
60323 Frankfurt a. M.
Tel.: +49 (69) 244 33 03 - 40
brandau@derivateverband.de

Open Interest nach Produkt- und Anlageklassen von vierzehn Emittenten zum 30.9.2009

Kategorie	Open Interest		Open Interest preisbereinigt*		Zahl	
	T€	in %	T€	in %	#	in %
Anlageprodukte						
Aktien	47.705.667	56,2%	47.148.386	56,0%	137.817	98,1%
Renten	34.027.948	40,1%	33.907.569	40,2%	1.201	0,9%
Währungen / Rohstoffe	1.460.038	1,7%	1.455.604	1,7%	1.428	1,0%
Hedge Fonds	1.757.892	2,1%	1.737.791	2,1%	79	0,1%
Zwischensumme	84.951.546	99,0%	84.249.351	99,0%	140.525	49,3%
Hebelprodukte						
Aktien	648.718	76,0%	683.616	78,1%	123.098	85,2%
Renten	4.787	0,6%	5.603	0,6%	669	0,5%
Währungen / Rohstoffe	200.576	23,5%	186.237	21,3%	20.654	14,3%
Hedge Fonds	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
Zwischensumme	854.081	1,0%	875.456	1,0%	144.421	50,7%
Gesamt	85.805.627	100,0%	85.124.806	100,0%	284.946	100,0%

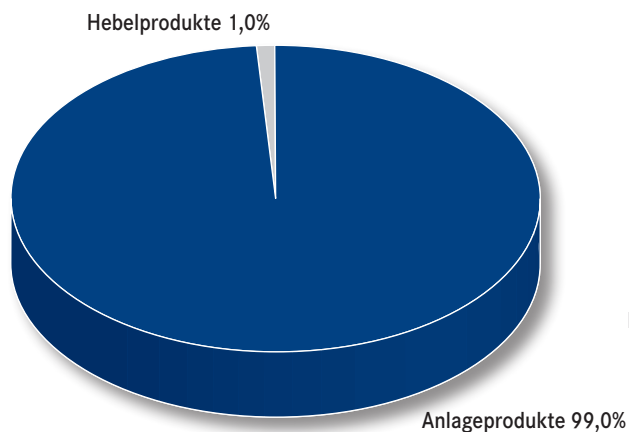
*Open Interest preisbereinigt = ausstehende Stückzahl vom 30.9.2009 x Preis vom 31.8.2009

Veränderung des Open Interest nach Produkt- und Anlageklassen von vierzehn Emittenten zum 30.9.2009

Kategorie	Veränderung zum Vormonat		Veränderung zum Vormonat preisbereinigt		Preiseffekt	Veränderung seit 1.1.2009	
	T€	%	T€	%		T€	%
Anlageprodukte							
Aktien	-125.569	-0,3%	-682.850	-1,4%	1,2%	-740.610	-1,5%
Renten	2.647.173	8,4%	2.526.794	8,1%	0,4%	18.973.981	126,0%
Währungen / Rohstoffe	42.636	3,0%	38.202	2,7%	0,3%	579.599	65,8%
Hedge Fonds	-4.930	-0,3%	-25.031	-1,4%	1,1%	-1.262.943	-41,8%
Zwischensumme	2.559.310	3,1%	1.857.114	2,3%	0,9%	17.550.027	26,0%
Hebelprodukte							
Aktien	-13.339	-2,0%	21.559	3,3%	-5,3%	85.860	15,3%
Renten	-1.347	-22,0%	-532	-8,7%	-13,3%	-6.931	-59,2%
Währungen / Rohstoffe	31.069	18,3%	16.730	9,9%	8,5%	-29.984	-13,0%
Hedge Fonds	0	0,0%	0	0,0%	0,0%	0	0,0%
Zwischensumme	16.383	2,0%	37.757	4,5%	-2,6%	48.944	6,1%
Gesamt	2.575.693	3,1%	1.894.871	2,3%	0,8%	17.598.971	25,8%

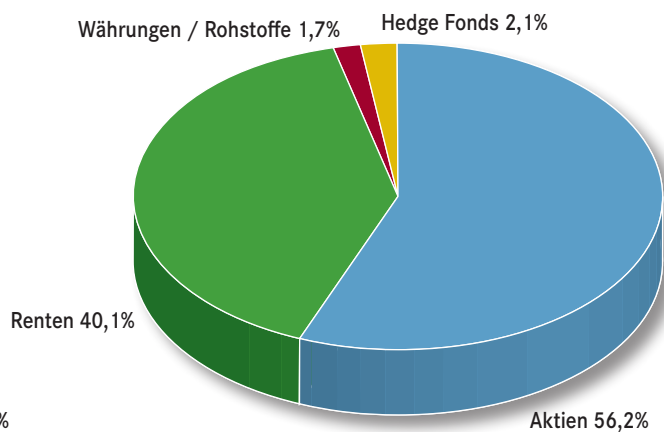
Produktklassen

Open Interest zum 30.9.2009



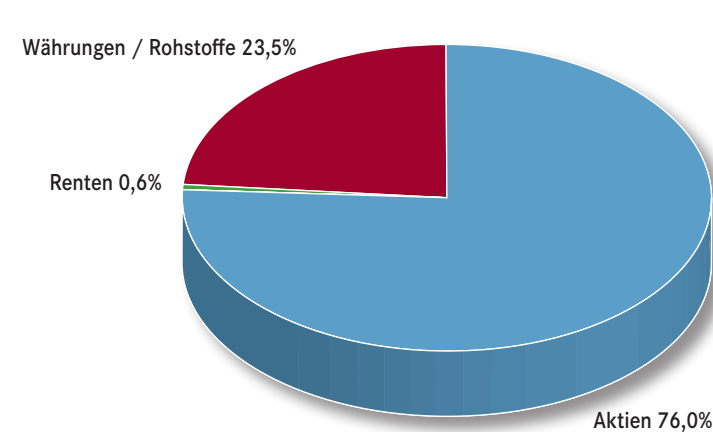
Anlageprodukte nach Anlageklassen

Open Interest zum 30.9.2009



Hebelprodukte nach Anlageklassen

Open Interest zum 30.9.2009

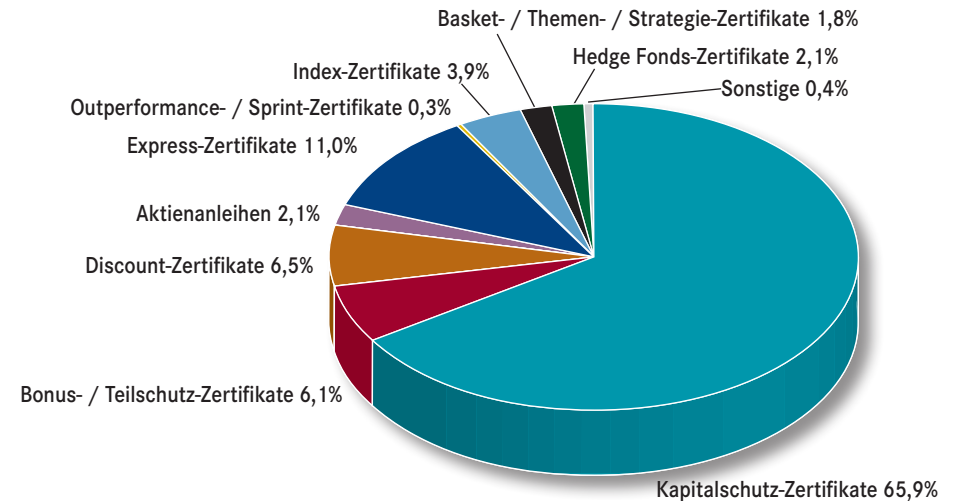


Open Interest für Anlageprodukte auf alle Basiswerte von vierzehn Emittenten zum 30.9.2009

Kategorie	Open Interest		Open Interest preisbereinigt*		Zahl	
	T€	in %	T€	in %	#	in %
Anlageprodukte						
Kapitalschutz-Zertifikate	55.970.250	65,9%	55.746.550	66,2%	4.291	3,1%
Bonus- / Teilschutz-Zertifikate	5.174.814	6,1%	5.111.438	6,1%	40.584	28,9%
Discount-Zertifikate	5.553.406	6,5%	5.483.114	6,5%	76.072	54,1%
Aktienanleihen	1.786.615	2,1%	1.784.619	2,1%	14.166	10,1%
Express-Zertifikate	9.310.475	11,0%	9.104.628	10,8%	2.404	1,7%
Outperformance- / Sprint-Zertifikate	217.737	0,3%	217.961	0,3%	1.055	0,8%
Index-Zertifikate	3.341.476	3,9%	3.258.027	3,9%	1.381	1,0%
Basket- / Themen- / Strategie-Zertifikate	1.499.854	1,8%	1.471.839	1,7%	410	0,3%
Hedge Fonds-Zertifikate	1.757.892	2,1%	1.737.791	2,1%	82	0,1%
Sonstige	339.027	0,4%	333.384	0,4%	80	0,1%
Gesamt	84.951.546	100,0%	84.249.351	100,0%	140.525	100,0%

*Open Interest preisbereinigt = ausstehende Stückzahl vom 30.9.2009 x Preis vom 31.8.2009

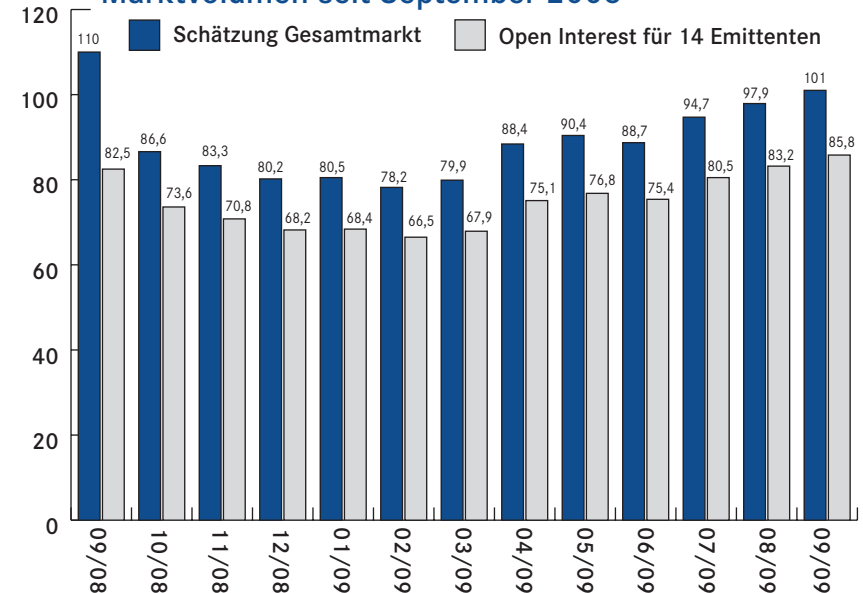
Anlageprodukte nach Produktkategorien



Veränderung des Open Interest für Anlageprodukte auf alle Basiswerte von vierzehn Emittenten zum 30.9.2009

Kategorie	Veränderung zum Vormonat		Veränderung zum Vormonat preisbereinigt		Preiseffekt
	T€	in %	T€	in %	
Anlageprodukte					
Kapitalschutz-Zertifikate	3.012.630	5,7%	2.788.930	5,3%	0,4%
Bonus- / Teilschutz-Zertifikate	-224.060	-4,2%	-287.436	-5,3%	1,2%
Discount-Zertifikate	-341.871	-5,8%	-412.164	-7,0%	1,2%
Aktienanleihen	121.439	7,3%	119.443	7,2%	0,1%
Express-Zertifikate	2.817	0,0%	-203.030	-2,2%	2,2%
Outperformance- / Sprint-Zertifikate	-12.834	-5,6%	-12.610	-5,5%	-0,1%
Index-Zertifikate	2.375	0,1%	-81.074	-2,4%	2,5%
Basket- / Themen- / Strategie-Zertifikate	-7.611	-0,5%	-35.626	-2,4%	1,9%
Hedge Fonds-Zertifikate	-4.930	-0,3%	-25.031	-1,4%	1,1%
Sonstige	11.355	3,5%	5.712	1,7%	1,7%
Gesamt	2.559.310	3,1%	1.857.114	2,3%	0,9%

Marktvolumen seit September 2008



Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik

1. Berechnung des Open Interest

Das ausstehende Volumen wird berechnet, indem zunächst der Open Interest für eine einzelne Emission aus dem Produkt der ausstehenden Stückzahl und dem Marktpreis des letzten Handelstags im Berichtsmonat ermittelt wird. Die Einzelwerte werden anschließend zum Gesamt-Open Interest aufaddiert. Die Preisbereinigung erfolgt, indem die ausstehenden Stückzahlen mit den Marktpreisen des letzten Handelstags des Vormonats bewertet werden. Neu aufgelegte Produkte werden zu Preisen des letzten Handelstags im Berichtsmonat bewertet.

2. Berechnung des Umsatzes

Die Umsätze werden durch Aggregation der einzelnen Trades pro Emission und Zeitraum zum jeweiligen Ausführungskurs berechnet und anschließend aufsummiert. Dabei werden Käufe und Verkäufe jeweils mit ihrem Absolutbetrag einbezogen. Es werden nur Umsätze erfasst, die mit den Endkunden getätigt werden. Anzumerken ist ferner, dass Emissionen erst bei Valuta als Umsätze gewertet werden. Rückzahlungen fließen hingegen nicht in die Umsätze ein, da kein realer Handel stattfindet. Bei Fälligkeit der Produkte kommt es somit zu einem natürlichen Mittelabfluss, der allerdings durch Neuemissionen kompensiert wird, wenn die Investoren weiterhin in diese Anlageklassen investieren. Durch die beschriebene Umsatzberechnung kann es in einer Anlageklasse während eines Monats zu Mittelabflüssen kommen, die betragsmäßig größer sind als die in diesem Monat verzeichneten Umsätze. Zusätzlich kann bei starken Kursschwankungen eine Veränderung im Open Interest entstehen, die betragsmäßig den Umsatz übersteigt.

3. Charakterisierung der Retailprodukte

Die Erhebung und Auswertung erfasst Open Interest und Umsatz von Retailprodukten, die im jeweiligen Erhebungszeitraum öffentlich angeboten und mindestens an einer deutschen Börse gelistet wurden. Reine Privatplatzierungen, institutionelle und White Label-Geschäfte werden somit nicht erfasst. Nicht auszuschließen ist, dass Teile einer Emission von institutionellen Investoren beispielsweise über die Börse erworben werden.

4. Klassifizierungsschema der Börse Stuttgart/EUWAX

Die verwendete Produktklassifizierung orientiert sich am Unterteilungsschema der Börse Stuttgart/EUWAX. Entsprechend umfassen Anlageprodukte Basket-, Themen-, Strategie-Zertifikate, Sprint- und Outperformance-Zertifikate, Bonus- und Teilschutz-Zertifikate, Aktienanleihen, Discount- und Rolling-Discount-Zertifikate, Index- und Partizipationszertifikate sowie Kaitalschutz-Zertifikate. Zusätzlich werden seit dem Maibericht 2005 Express- sowie Hedge Fonds-Zertifikate gesondert ausgewiesen. Hebelprodukte sind Optionsscheine, Knock-Out- und exotische Produkte (siehe <http://www.boerse-stuttgart.de/derivatematrix>)

5. Differenzierung nach der Anlageklasse

Die Retailprodukte werden nach ihrer Anlageklasse unterschieden. Entscheidend ist dabei die Anlageklasse des Basiswertes. Alle Produkte mit einer Aktienkomponente zählen zu den aktienbasierten Anlage- bzw. Hebelprodukten. Produkte auf reiner Rentenbasis, wie zum Beispiel Indexzertifikate auf den REX, Kapitalschutz-Zertifikate auf den EURIBOR etc. fallen in die Anlageklasse Renten. Die Anlageklasse Währungen und Rohstoffe umfasst Produkte auf Waren, Rohstoffe und Währungen. Hedge Fonds-Produkte werden ebenfalls gesondert ausgewiesen.

6. Erhebung der Daten

Die Emittenten stellen auf monatlicher Basis die relevanten Daten in vorgegebenem Umfang und Format durch Abfragen in den institutsinternen Systemen (Handels-, Risikomanagement- und Pricing-Systeme etc.) bereit. Pflichtfelder hierbei sind ISIN, Produkttyp, Assetklasse des Basiswertes, Produktkategorie, Umsatz, Open Interest, ausstehende Stückzahl, Fälligkeit der Produkte, Produktname, Emissionsdatum, Emissionsvolumen (Stückzahl). Optionale Angaben beinhalten Angaben zum Basiswert und Knock-Out-Schwellen, Marktpreise und das Listing an deutschen Börsen.

7. Überprüfung der Selbstverpflichtung

Die Einhaltung des Ehrenkodex wird durch Vor-Ort und off-site Untersuchungen der Daten und Systeme überprüft. Hierbei werden für zufällige Stichproben und gezielte Abfragen ausgewählter Datenpunkte Querprüfungen anhand von Börsendaten, Informationsdiensten und Websites der Emittenten durchgeführt. Insbesondere erfolgt ein regelmäßiger Abgleich der Daten im Rahmen einer Kooperation mit der Börse Stuttgart. Das Börsenlisting, die Kategorisierung der Produkte und die Plausibilisierung der Umsätze und ausstehenden Volumina stehen hierbei im Fokus der Untersuchung.

DISCLAIMER

Die EDG AG überprüft regelmäßig die der hier veröffentlichten Auswertung zugrunde liegenden Methoden und Auswertungen. Für die Richtigkeit der Auswertungen übernimmt sie jedoch keine Gewähr. Die Emittenten haben sich im Rahmen einer Selbstverpflichtung bereit erklärt, für die korrekte Bereitstellung ihrer der Auswertung zugrundeliegenden Transaktionsdaten Sorge zu tragen. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben der Emittenten kann jedoch seitens der EDG AG keine Gewähr übernommen werden.

Copyright

Vervielfältigung, Verwendung und Zitierung dieser Statistik ist nur unter Nennung der Quelle (Deutscher Derivate Verband: Der Deutsche Markt für Derivative Produkte, Monatsbericht September 2009) erlaubt.